

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik

**Band:** 23 (1961)

**Heft:** 14

**Rubrik:** IMA-Mitteilungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

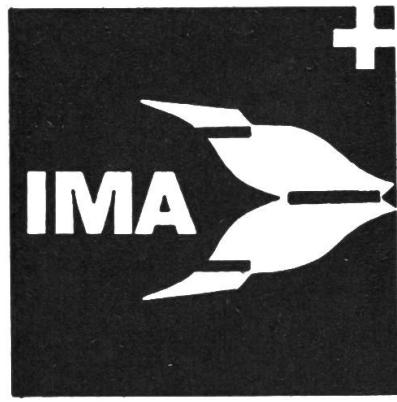
**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

6. Jahrgang August/September/Oktober 1961

Herausgegeben vom Schweiz. Institut für Landmaschinen-  
wesen und Landarbeitstechnik in Brugg, Aargau

Verantwortliche Redaktion: J. Hefti und W. Siegfried



Beilage zu Nr. 14/61 von «DER TRAKTOR und die Landmaschine»

# Berechnung der Maschinenkosten

U 227

Franz Zihlmann, ing. agr., Brugg

(Fortsetzung)

## V. Anwendung der ausführlichen Kostenkalkulation in der Praxis

Der Ausgangspunkt bei der praktischen Anwendung der ausführlichen Kostenkalkulation sind stets die festen Kosten (Grundkosten) und die variablen Kosten (Gebrauchskosten), wie sie mit Hilfe des Kostenschemas ermittelt werden.

### 1. Die Berechnung der Selbstkosten

Die Selbstkosten können berechnet werden in Kosten pro Jahr oder Kosten je Betriebsstunde bzw. ha.

Die Jahreskosten erhalten wir, indem wir zu den festen Kosten pro Jahr (Grundkosten) die variablen Kosten (Gebrauchskosten), multipliziert um die Anzahl Betriebsstunden bzw. ha pro Jahr, addieren. Also:

feste Kosten pro Jahr	Fr. .....
variable Kosten x Betriebsstunden bzw. ha pro Jahr	Fr. .....
Jahreskosten	Fr. .....

Werden die Maschinenkosten je Arbeitseinheit\* berechnet, so sind die jährlichen festen Kosten (Grundkosten) durch die Anzahl Betriebsstunden

bzw. Hektaren zu teilen und die variablen Kosten (Gebrauchskosten) hinzuzuzählen.

Feste Kosten pro Jahr: Betriebsstunden bzw. ha pro Jahr	Fr. .....
Variable Kosten	Fr. .....
Kosten pro Betriebsstunde bzw. ha	Fr. .....

Dabei variieren die sogenannten «festen Kosten» je nach der Anzahl Betriebsstunden, auf welche die Maschine pro Jahr kommt, während die sogenannten «variablen» meistens konstant bleiben.

## 2. Berechnung der mittleren Maschinenkosten

Die mittleren Maschinenkosten erhalten wir, indem wir die jährlichen festen Kosten durch eine mittlere jährliche Auslastung in Std. bzw. ha teilen und die variablen Kosten hinzuzählen. Der Wert für die mittlere jährliche Auslastung, welcher in der vom IMA herausgegebenen Tarifliste für die Benützung landw. Maschinen und Geräte angeführt ist, gilt gleichzeitig als Richtzahl, die angibt, ab welcher Arbeitsfläche oder Betriebsstundenzahl der Einsatz einer Maschine wirtschaftlich ist.

## 3. Berechnung der Tarife für Leihmaschinen

Die Entschädigung für ausgeliehene Maschinen wird in der Praxis nach verschiedenen Grundsätzen berechnet. Der Landwirt, der Maschinen ausleiht, möchte mit der Entschädigung seine Selbstkosten decken. Diese sind auf kleineren Betrieben vielfach höher als die berechneten mittleren Maschinenkosten, weil die betreffende Maschine auf dem eigenen Betrieb zu wenig ausgelastet werden kann. In solchen Fällen empfiehlt es sich, beim Ausleihen von Maschinen unter Nachbarn die Tarife zu verwenden, wie sie jährlich vom IMA herausgegeben werden.

Der Lohnunternehmer gibt sich selbstverständlich mit der blossen Entschädigung der Selbstkosten nicht zufrieden, da er das Risiko für die Maschine trägt. Er beansprucht daher einen Zuschlag, den man als besondere Risiko- und Gewinnzuschlag bezeichnet und der 10% bis 15% der mittleren Maschinenkosten nicht übersteigen sollte.

## 4. Verfahrens- und Kostenvergleich

Im Verfahrensvergleich wird der gesamte Arbeitsaufwand für die Arbeits- und Zugkräfte sowie der Maschinen inkl. Gebäudeeinrichtungen getrennt erhoben und einander gegenüber gestellt. Unter dem Begriff Aufwand verstehen wir hier stets nur einen Aufwand in Stunden (Handarbeitsstunden, Zugkraftstunden und Maschinenstunden inkl. Gebäudeeinrichtungen) und nie Kosten irgendwelcher Art.

---

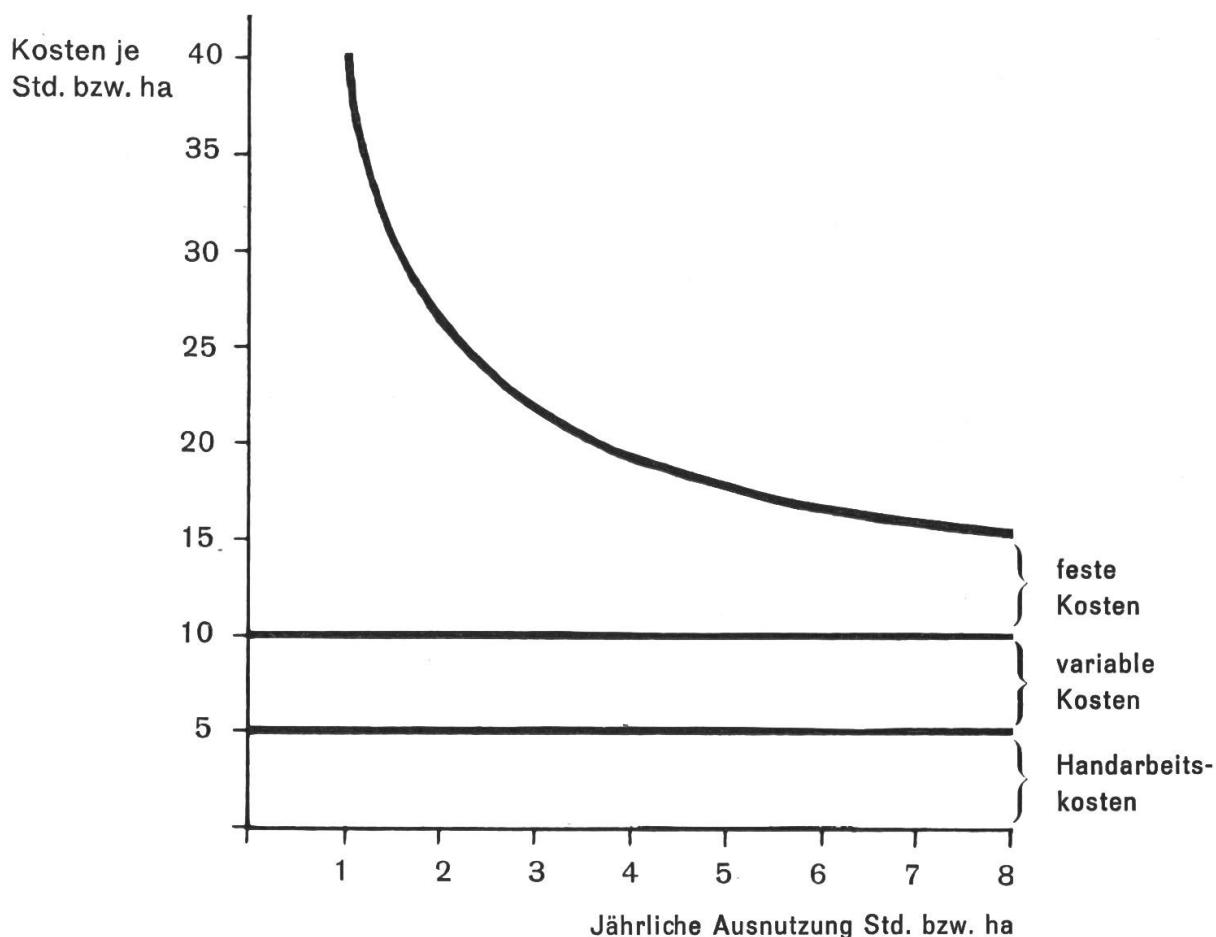
\* (Betriebsstunde bzw. ha)

Die Kosten eines Verfahrens erhalten wir, indem wir den Aufwand mit den Kosten pro Stunde multiplizieren. Nun variieren die festen Kosten (Grundkosten) pro Stunde für Maschinen je nach dem Umfang der jährlichen Auslastung, während die variablen Kosten (Gebrauchskosten) je Stunde und die Handarbeitskosten je Stunde konstant bleiben.

Trägt man auf der Ordinate (Senkrechten) die Kosten des Arbeitsverfahrens je Arbeitseinheit und auf der Abszisse (Horizontalen) die Anzahl Arbeitseinheiten (Std. bzw. ha) ein, erhalten wir folgendes Bild (Abb. 1).

**Abbildung 1**

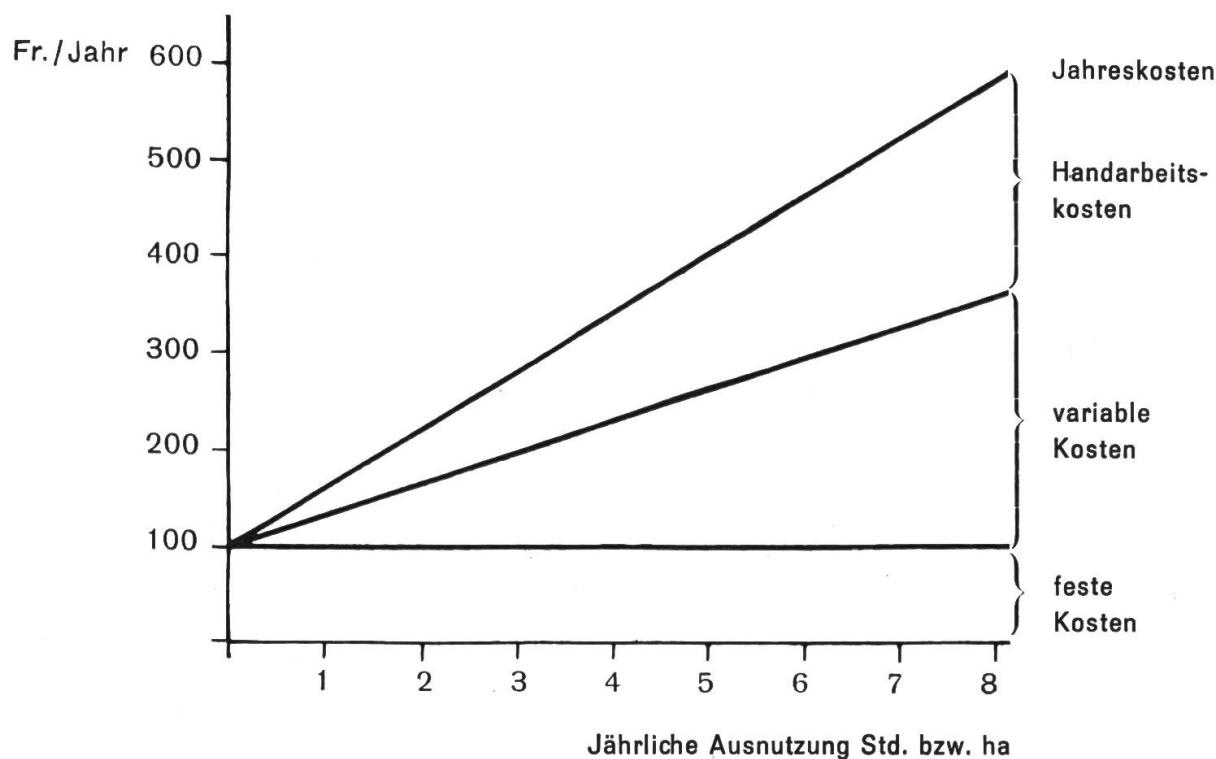
**Die Kosten eines Arbeitsverfahrens je Arbeitseinheit in Abhängigkeit der jährlichen Ausnutzung**



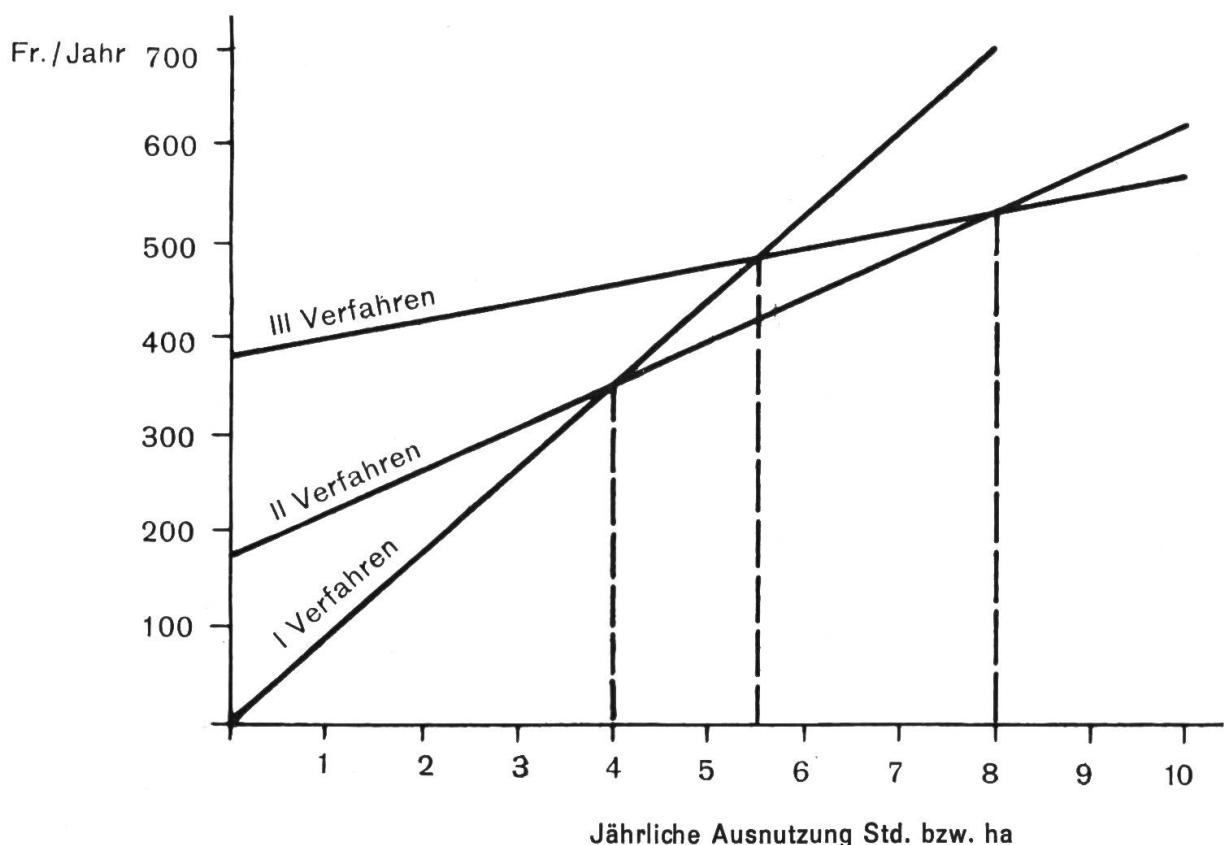
Für den Kostenvergleich ist es zweckmässiger, die Jahreskosten in Abhängigkeit der jährlichen Ausnutzung zu berechnen, weil dann die Kosten linear steigen, gemäss Abbildung 2.

Beim Kostenvergleich werden die Jahreskosten von verschiedenen Verfahren graphisch in der gleichen Abbildung eingetragen. Der Schnittpunkt zweier Linien stellt die Kostengleichheit von zwei Verfahren dar. In Abbildung 3 ist ein Kostenvergleich von drei Verfahren unterschiedlicher Mechanisierungsstufen theoretisch dargestellt.

**Abbildung 2**  
**Die Jahreskosten eines Arbeitsverfahrens in Abhängigkeit der jährlichen Ausnutzung**



**Abbildung 3**  
**Kostenvergleich von drei verschiedenen Verfahren**



Wie aus Abbildung 3 hervorgeht, ist bei einer jährlichen Ausnutzung von weniger als 4 Arbeitseinheiten (Std. bzw. ha) das Verfahren I billiger als die Verfahren II und III. Die Kostengleichheit zwischen Verfahren I und III wird nach ca. 5,5 Arbeitseinheiten erreicht. Ist die jährliche Ausnutzung grösser als 8 Arbeitseinheiten, so ist das Verfahren III billiger als die beiden Verfahren I und II.

#### Literatur

Schaefer-Kehnert W.: Kosten und Wirtschaftlichkeit des Landmaschineneinsatzes, Kuratorium für Technik in der Landwirtschaft, Heft 51 1957, Verlag Hellmut Neureuter, München-Wolfratshausen.

Gurtner O: Die optimale Mechanisierung der Landarbeit, Herausgeber und Verlag Österreichisches Kuratorium für Landtechnik, Wien 1959.

Laur/Howald: Bewertung, Buchhaltung und Kalkulation in der Landwirtschaft, 1957, Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

## VI. Beispiele

### Kostenberechnung für Traktor 25 PS Diesel

Anschaffungskosten	A = Fr. 13 000.—
Nutzungsdauer nach Zeit	N = 10 Jahre
Nutzungsdauer nach Arbeit	n = 10 000 Stunden
Schwelle für bewegliche Abschreibung	$\frac{n}{N}$ = 1000 Stunden
Mittlere jährliche Ausnutzung	j = 500 Stunden
Reparaturfaktor	r = 1
Raumbedarf	b = 40 m <sup>3</sup>
Wartung	w = 1/10 Lohnstunde

#### Feste Kosten (Grundkosten)

Abschreibung 13 000 : 10	Fr. 1300.—
Zinsanspruch 2/3 $\frac{13 000 \times 4,25}{100}$	Fr. 368.—
Gebäudemiete 40 m <sup>3</sup> à Fr. 3.40	Fr. 136.—
Versicherung und Gebühren	Fr. 125.—
Summa feste Kosten pro Jahr	Fr. 1929.—

#### Variable Kosten (Gebrauchskosten)

Reparaturkosten $\frac{13 000}{10 000} \times 1,0$	Fr. 1.30/Std.
Wartung 1/10 x Fr. 3.—	Fr. —.30/Std.
Treibstoffkosten 2 l à 0,33	Fr. —.65/Std.*
Schmierstoffkosten 0,4 x 0,65	Fr. —.25/Std.
Summa variable Kosten	Fr. 2.50/Std.

\* Für schwere Arbeiten ist der Treibstoffverbrauch doppelt so gross, so dass sich ein Zuschlag von Fr. —.70 rechtfertigt.

Selbstkosten je Betriebsstunde bei einer jährlichen Ausnutzung von 500 Stunden

$$\frac{1929}{500} + 2.50 = 3.85 + 2.50 = \text{Fr. } 6.35/\text{Std.}$$

Für Lohnarbeit darf ein Risiko- und Gewinnzuschlag von 15 % = Fr. —.95 erhoben werden. Somit erhalten wir einen Tarif von Fr. 7.30.

### Beispiel für gemeinschaftliche Maschinenhaltung

**Annahme:** 5 Betriebe mit einer gesamten Getreidefläche von 15 ha kaufen gemeinsam einen Bindemäher zu einem Preise von Fr. 4000.—. Die Anschaffungskosten werden nach der Getreidefläche der einzelnen Betriebe verteilt.

Belastung durch den Bindemäher je ha  $4000 : 15 = \text{Fr. } 267.—$

A 3,7 ha à Fr. 267.—	= Fr. 990.— Anteil
B 2,3 ha à Fr. 267.—	= Fr. 615.— Anteil
C 4,8 ha à Fr. 267.—	= Fr. 1280.— Anteil
D 1,5 ha à Fr. 267.—	= Fr. 400.— Anteil
E 2,7 ha à Fr. 267.—	= Fr. 720.— Anteil
<hr/> 15,0 ha	<hr/> Fr. 4005.— Total

Der Ueberschuss von Fr. 5.— wird in die Kasse gelegt.

Jeder Teilnehmer stellt den Traktor und die Bedienung des Binders selbst oder entschädigt diesen Aufwand direkt.

### Kostenberechnung

#### Feste Kosten (Grundkosten)

Abschreibung 4000 : 10	Fr. 400.—
Zinsanspruch $\frac{2}{3} \times \frac{4000 \times 4,25}{100}$	Fr. 113.—
Gebäudemiete 25 m <sup>3</sup> à Fr. 1.70	Fr. 42.50
Versicherung und Gebühren 1,5 %	Fr. 6.—
Entschädigung für Rechnungsführer	Fr. 30.—
<hr/> Summa feste Kosten pro Jahr	<hr/> Fr. 591.50

#### Variable Kosten (Gebrauchskosten)

Reparaturkosten $\frac{4000}{300} \times 0,7$	Fr. 9.35 /ha
Wartung $\frac{1}{2} \text{ h/ha} \times \text{Fr. } 3.—$	Fr. 1.50 /ha
Bindegarn 6 kg à Fr. 2.20	Fr. 13.20 /ha
Messerschleifen 1 h/ha à Fr. 3.—	Fr. 3.— /ha
<hr/> Summa variable Kosten	<hr/> Fr. 26.05 /ha
Selbstkosten je ha $\frac{591.50}{15} + 26.05$	Fr. 65.50 /ha

Ohne zusätzliche Lohnarbeit betragen die Kosten für die Teilhaber Fr. 65.50 pro ha. Bei der allgemeinen Tarifberechnung wird eine jährliche Erntefläche von 25 ha angenommen.

Der Tarif beträgt somit	$\frac{591.50}{25} + 26.05$	Fr. 49.70 /ha
plus 10 % Risiko- und Gewinnzuschlag		Fr. 5.— /ha
		<hr/>
Tarif für Lohnarbeiten		Fr. 54.70 /ha
		<hr/>
Tarif für Teilhaber:		
a) wenn keine Lohnarbeit		Fr. 65.50 /ha
b) wenn Lohnarbeit		Fr. 49.70 /ha
Tarif für Nichtteilhaber		Fr. 54.70 /ha

Wenn nur einseitig gemäht werden kann, wird ein Zuschlag von 25 % vorgenommen.

## Entschädigung für Maschinenhalter

Gebäudemiete	Fr. 42.50
Versicherung und Gebühren	Fr. 6.—
Für Rechnungsführung	Fr. 30.—
Wartung Fr. 1.50/ha bei 15 ha	Fr. 22.50 *
Messerschleifen Fr. 3.—/ha bei 15 ha	Fr. 45.— *
	<hr/>
Total	Fr. 146.—

\* Bei Lohnarbeit sind entsprechende Zuschläge vorzunehmen.

## Weitere Bestimmungen

1. Die Kosten für Traktor und Führer betragen Fr. 11.— und für den Bedienungsmann des Binders Fr. 2.80 pro Stunde.
2. Uebersteigen die Reparaturkosten den angenommenen Betrag von Fr. 9.35 pro ha, so werden die Kosten prozentual dem Flächenanteil von den Teilhabern übernommen, sofern nicht ein Selbstverschulden eines Teilnehmers vorliegt.
3. Bei vorzeitigem begründetem Austritt aus der Gemeinschaft (durch Wegzug, Verkauf, Tod etc.) erfolgt die Rückzahlung des Einzahlungsbetrages unter Abzug der erfolgten Abschreibung.
4. Bei Auflösung der Gemeinschaft wird die Maschine an den meistbietenden Teilhaber verkauft. Der Erlös bzw. das Gemeinschaftskapital wird proportional dem Anteil an die Beteiligten verteilt.

## Kostenvergleich von Bindemäher- und Mähdrescherverfahren

**Bindemäherverfahren:** Anmähen, Mähen, Puppen, Aufladen, Einfahren, Abladen und Dreschen.

**Mähdrescherverfahren:** Mähen mit Strohpressen, Körner und Stroh einführen und Abladen sowie Körner-Trocknung

### Arbeitsaufwand und Kosten:

#### a) Bindemäherverfahren 1,70 m

Handarbeit	68 h à Fr. 3.—	Fr. 204.— /ha
Traktor	8 h à Fr. 7.—	Fr. 56.— /ha
Wagen	4 h à Fr. 1.20	Fr. 4.80 /ha
Dreschmaschine	3 h à Fr. 15.—	Fr. 45.— /ha
Körnerverluste 8 %		Fr. 144.— /ha
Variable Kosten des Bindemähers		Fr. 26.05 /ha
<b>Total variable Kosten</b>		<b>Fr. 479.85 /ha</b>
<b>Total feste Kosten für Bindemäher</b>		<b>Fr. 561.50 /Jahr</b>

#### b) Gezogene Mähdrescher 1,70 m

Handarbeit	33 h à Fr. 3.—	Fr. 99.— /ha
Traktor	9 h à Fr. 8.—	Fr. 72.— /ha
Wagen	6 h à Fr. 1.20	Fr. 7.20 /ha
Trocknen des Getreides Fr. 2.50/q		Fr. 75.— /ha
Körnerverluste 2 %		Fr. 36.— /ha
Variable Kosten des Mähdreschers		Fr. 62.60 /ha
<b>Summa variable Kosten</b>		<b>Fr. 351.80 /ha</b>
<b>Total feste Kosten für gezogenen Mähdrescher</b>		<b>Fr. 2404.— /Jahr</b>

(Anschaffungskosten rund Fr. 14 000.—)

#### c) Selbstfahrender Mähdrescher

Handarbeit	30 h à Fr. 3.—	Fr. 90.— /ha
Traktor	6 h à Fr. 7.—	Fr. 42.— /ha
Wagen	6 h à Fr. 1.20	Fr. 7.20 /ha
Trocknen des Getreides Fr. 2.50/q		Fr. 75.— /ha
Körnerverluste 2 %		Fr. 36.— /ha
Variable Kosten für Mähdrescher		Fr. 85.— /ha
<b>Summa variable Kosten</b>		<b>Fr. 335.20 /ha</b>
<b>Summa feste Kosten für Mähdrescher</b>		<b>Fr. 3221.— /Jahr</b>

(Anschaffungskosten Fr. 19 000.—)

## Kostengleichheit in Abhängigkeit von der Erntefläche

	feste Kosten/Jahr	variable Kosten/ha
<b>a) Bindemäher — Gezogener Mähdrescher</b>		
Gezogener Mähdrescher	Fr. 2404.—	Fr. 351.80
Bindemäher	<u>Fr. 561.50</u>	<u>Fr. 479.85</u>
Differenz	Fr. 1843.50	Fr. 128.05
Kostengleichheit liegt bei	$\frac{1843.50}{128.05} = 14,4$ ha	
<b>b) Bindemäher — Selbstfahrender Mähdrescher</b>		
Selbstfahrender Mähdrescher	Fr. 3221.—	Fr. 335.20
Bindemäher	<u>Fr. 561.50</u>	<u>Fr. 479.85</u>
Differenz	Fr. 2660.50	Fr. 144.65
Kostengleichheit liegt bei	$\frac{2660.50}{144.65} = 18,4$ ha	
<b>c) Selbstfahrender Mähdrescher — Gezogener Mähdrescher</b>		
Selbstfahrender Mähdrescher	Fr. 3221.—	Fr. 335.20
Gezogener Mähdrescher	<u>Fr. 2404.—</u>	<u>Fr. 351.80</u>
Differenz	Fr. 817.—	Fr. 16.60
Kostengleichheit liegt bei	$\frac{817}{16.60} = 49$ ha	

Die Ergebnisse eines allgemeinen Verfahrens- und Kostenvergleiches geben einen guten Hinweis, ab welcher Erntefläche das nächst höhere Mechanisierungsverfahren wirtschaftlich ist. Für den Einzelfall können je nach den betrieblichen Voraussetzungen bei verschiedenen Kostenpunkten gewisse Abweichungen auftreten. So ist es möglich, dass in bevorzugten Klimagebieten die Trocknungskosten für Mähdreschergetreide bedeutend geringer sind. Das hat zur Folge, dass das Mähdrescherverfahren für solche Gebiete schon bei einer kleineren Erntefläche die Kostengleichheit mit dem Bindemäherverfahren erreicht. Aus diesen Gründen ist es zweckmäßig vor der Umstellung auf das nächst höhere Mechanisierungsverfahren einen Kostenvergleich nach den besonderen Verhältnissen durchzuführen. In der Methodik des Verfahrens- und Kostenvergleiches wurden bewusst die wichtigsten Kostenpunkte einzeln herausgehoben, damit die Kostenrechnung je nach den gegebenen Verhältnissen moduliert werden kann.

# NORMEN-TABELLE

Art der Maschine	Typ oder Grösse	Lei- stung	Anschaf- fungskosten Fr. A	Nutzungsdauer nach Zeit Jahre N		Rep. Fak- tor r	Raum- bedarf m <sup>3</sup> b	Wart- ung w	Kosten		Bemerkungen:
				Arbeit ha n	od. h				feste Fr./Jahr	variable Fr./ha od. h	
<b>Bodenbearbeitung</b>											
Selbsthalterpflug	1scharig	6 a/h	850.—	12	200	1,3	8	1/4	109.—	6.25/ha	
Traktoranbaupflug	1scharig	12 a/h	1600.—	10	200	1,3	8	1/4	221.—	11.15/ha	
Traktoranbaupflug	2scharig	20 a/h	2300.—	10	300	1,3	10	1/4	316.—	10.75/ha	
Anbau-Schälpflug	2scharig	25 a/h	1600.—	15	300	1,3	8	1/4	168.—	7.70/ha	
Zinkenegge (Pferdezug)	1,5 m	25 a/h	200.—	10	200	1,3	5	1/10	35.—	1.30/ha	
Traktorzinkenegge	2,2 m	50 a/h	600.—	10	200	1,3	8	1/10	91.—	3.90/ha	
Scheibenegge für 3 PA	2 m	60 a/h	1700.—	15	400	1,0	10	1/10	237.—	4.55/ha	
Motoregge	1,8 m	20 a/h	1600.—	10	200	1,5	8	1/2	221.—	13.50/ha	
Seitliche Motoregge	0,80 m	12 a/h	1900.—	10	200	1,5	8	1/6	260.—	14.70/ha	
Ackerstriegel	2,20 m	50 a/h	300.—	10	300	1	5	1/10	48.—	1.30/ha	
Glatt- und Cambridgewalze	2 m	50 a/h	1000.—	20	600	0,5	12	1/20	100.—	1.—/ha	
Pferdekultivator, 9 Zinken	1,40 m	25 a/h	700.—	15	200	1	10	1/10	85.—	3.80/ha	
Traktorkultivator, 11 Zinken	2 m	50 a/h	800.—	10	200	1	10	1/10	122.—	4.30/ha	
Pferdevielfachgerät	2reihig	25 a/h	1000.—	15	400	1	10	1/6	121.—	3.—/ha	
Traktorielfachgerät mit Kultivator oder Hackgerät		50 a/h	1300.—	10	400	1	10	1/6	186.—	3.80/ha	
Traktorielfachgerät mit Rüben- hackgerät od. Pflanzlochstern	4reihig	40 a/h	1500.—	10	400	1	10	1/6	211.—	4.25/ha	
Traktorielfachgerät mit halbautomat. Setzapparat	4reihig	25 a/h 15 a/h	2300.—	15	400	1	10	1/6	239.—	6.25/ha	
Traktorielfachgerät mit Zudeck- und Häufelkörper	4reihig	60 a/h	1200.—	10	400	1	10	1/6	173.—	3.50/ha	
<b>Düngung</b>											
Einkasten-Düngerstreuer	2 m	50 a/h	700.—	15	500	1	10	1/10	85.—	1.70/ha	
Zweikasten-Düngerstreuer		50 a/h	1600.—	15	500	1	12	1/10	176.—	3.50/ha	
Schleuderdüngerstreuer mit Windschutz	2–10 m	1–5 ha/h	1000.—	10	500	0,5	10	1/20	147.—	1.15/ha	
Mistzettmaschine	4 m <sup>3</sup>	5 m <sup>3</sup> /h	4500.—	10	3000	0,8	30	1/8	634.—	1.60/h	
Mistverflüssig'-masch. stationär		250 kg/h	2500.—	10	2500	1	6	1/20	335.—	1.15/h	
Güllermixer	7,5 PS		1700.—	10	2000	1	5	1/20	230.—	1.—/h	
Zentrifugalpumpe	fahrbar	12 m <sup>3</sup> /h	900.—	15	3000	0,8	4	1/20	93.—	–.40/h	

In schweren und steinigen Böden kann bei den Bodenbearbeitungsmaschinen ein Zuschlag von maximal 50 % der variablen Kosten vorgenommen werden.  
 Beispiel: Variable Kosten des Selbsthalterpfluges . . . . .  
 Zuschlag 50 % . . . . .  
 Variable Kosten mit Zuschlag . . . . .

Fr. 6.25  
Fr. 3.10  
Fr. 9.35

Zweikolbenpumpe, doppeltwirk. fahrbar je 100 m Bandstahlrohr mit Zubehör	Ø 72 mm	12 m <sup>3</sup> /h	4300.—	15	4000	0,8	10	1/10	430.—	1.15/h
je 100 m Güllenschläuche			600.—	10	3000	0,5	10	1/30	95.—	—.20/h
Güllenwerfer			60.—	2	400	—	1	—	30.—	— /
			400.—	10	2000	0,5	1	1/30	53.—	—.35/h
<b>Saat</b>										
Kleesämaschine	4 m	60 a/h	450.—	15	600	0,5	5	1/10	72.—	—.70/ha
Sämaschine	1,50 m	35 a/h	1400.—	15	250	0,8	10	1/10	153.—	4.80/ha
Sämaschine	2 m	50 a/h	1850.—	15	300	0,8	12	1/10	198.—	5.25/ha
Kartoffellegemaschine, voll- automatisch	2reihig	20 a/h	1700.—	15	300	1,3	8	1/2	178.—	8.90/ha
<b>Schädlingsbekämpfung</b>										
Rückensprühgerät mit Motorantrieb	Reben Kart.	30 l/h 25 l/h	950.—	10	1000	0,8	5	1/10	131.—	1.70/h
Motorpumpe auf Stosskarren		250 l/h	2100.—	10	2000	0,8	10	1/10	290.—	1.95/h
Motorspritze für Pferdezug	5reihig (Kart.)	350 l/h	3200.—	10	2500	0,8	15	1/10	442.—	2.10/h
Motorspritze für Pferdezug	9reihig	450 l/h	5000.—	10	3000	0,8	15	1/10	675.—	2.55/h
Motorspritze für Zapfwellen- antrieb		600 l/h	4800.—	10	3000	0,8	15	1/10	650.—	1.60/h
Selbstfahrende Motorspritze	13reihig	800 l/h	16000.—	10	3000	0,8	45	1/6	2393.—	6.90/h
<b>Heuernte</b>										
Gespannmähmaschine	1,35 m	30 a/h	1200.—	15	500	0,5	15	1/4	143.—	4.95/ha
Motormäher	1,90 m	40 a/h	3200.—	10	3000	1	15	1/4	486.—	2.65/h
Eingrasvorrichtung für Motor- mäher		30 a/h	350.—	10	500	0,5	3	1/30	51.—	—.45/ha
<b>Mähapparat für Traktor und</b>										
Einachstraktor	1,50 m	35 a/h	1000.—	10	500	0,5	10	1/4	147.—	4.75/ha
Graszettmaschine		40 a/h	1600.—	10	400	0,6	10	1/10	225.—	2.70/ha
Gabelwender	6 Gabeln	40 a/h	1000.—	10	600	1	10	1/10	147.—	1.95/ha
Komb. Schwadenrechen	2 m	40 a/h	1450.—	10	800	1	12	1/10	208.—	2.10/ha
Zapfwellen-Schwadenrechen	2 m	60 a/h	2000.—	10	800	1	12	1/10	280.—	2.80/ha
Schnellheuer		50 a/h	2000.—	10	800	1	12	1/10	280.—	2.80/ha
Sternradrechen		120 a/h	1600.—	10	800	0,5	12	1/30	228.—	1.10/ha
Fuderlader		30/50 a/h	4000.—	10	3000	0,8	50	1/10	604.—	1.90/h
Niederdrucksammelpresse		40 a/h	5600.—	10	800	1	35	1/10	789.—	16.90/ha
Hochdrucksammelpresse		40 a/h	9800.—	10	800	1	40	1/10	1341.—	25.70/ha
Feldhäcksler (Exaktschneider)			6500.—	10	2000	1,4	35	1/8	903.—	4.95/h
Feldschneidegebläse			4900.—	10	2000	1,2	35	1/8	697.—	3.40/h
Schlegelfeldhäcksler			4500.—	10	2000	1	35	1/10	644.—	2.60/h

{ 1,2 kg Bindegarn pro  
Tonne Stroh od. 5 kg/ha  
{ 1,8 kg Bindegarn pro  
Tonne Stroh od. 8 kg/ha

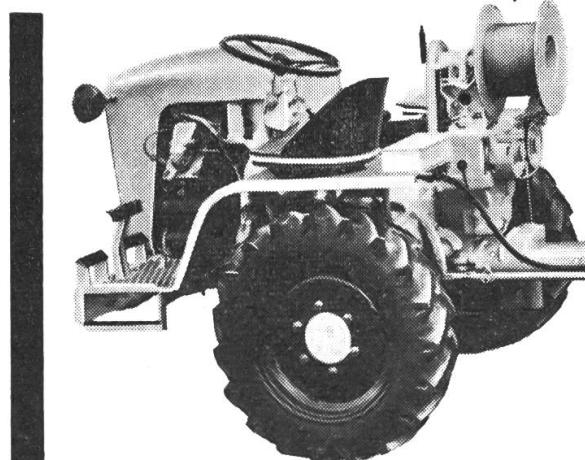
Art der Maschine	Typ oder Grösse	Lei- stung	Anschaf- fungs- kosten Fr. A	Nutzungsdauer nach			Rep. Fak- tor r	Raum- bedarf m <sup>3</sup> b	Wart- tung w	Kosten		Bemerkungen:
				Zeit N	Jahre	Arbeit ha od. h n				feste Fr./Jahr	variable Fr./ha od. h	
<b>Getreideernte</b>												
Bindemäher	1,30 m	25 a/h	4000.—	10	300	0,7	25	1.25 *)	562.—	26.30/ha	27.95/ha	6 kg Bindegarn/ha
Bindemäher	1,80 m	30 a/h	5500.—	10	350	0,7	30	1.25*)	766.—			
Zapfwellenmähdrescher												
ohne Strohpresse	1,50 m	25 a/h	14000.—	8	400	1	70	1,5 *)	2404.—	39.50/ha		
Selbstfahrender Mähdrescher												
ohne Strohpresse	1,80 m	30 a/h	19000.—	8	500	1,2	90	1,5 *)	3221.—	62.—/ha		
Mähdrescher ohne Strohpresse	2,10 m	35 a/h	24000.—	8	600	1,2	90	1,5 *)	3923.—	64.40/ha		
Mähdrescher ohne Strohpresse	2,65 m	40 a/h	33000.—	8	700	1,2	90	1,5 *)	5348.—	72.80/ha		
Strohpresse zu Mähdrescher												
Kolbenpflücker mit Entlieschtisch		35 a/h	1600.—	8	600	0,8	10	1/10	265.—	13.45/ha	5 kg Bindegarn/ha	
		15 a/h	11000.—	8	300	0,7	50	1/2	1785.—	27.—/ha		
<b>Hackfrüchternte</b>												
Schleudergräber		10 a/h	950.—	15	200	1	10	1/2	113.—	6.25/ha		
Schwingsiebgräber	2reihig	10 a/h	2000.—	10	200	1	10	1/2	277.—	11.50/ha		
Kettenvorratsgräber	1reihig	12 a/h	3200.—	10	250	1,2	15	1/2	440.—	16.90/ha		
Kettenvorratsgräber	2reihig	12 a/h	5000.—	10	400	1,2	18	1/2	681.—	16.50/ha		
Sammelgräber Samro	1reihig	7 a/h	5000.—	10	250	1	25	1/2	692.—	21.50/ha		
Kartoffelvollerntemaschine	1reihig	10 a/h	8300.—	10	250	1	40	1/2	1147.—	33.50/ha		
Rübenköpfer	2reihig	20 a/h	550.—	15	200	1	10	1/6	72.—	3.25/ha		
Rübenvollerntemaschine		10 a/h	9000.—	10	400	1	40	1/2	1238.—	24.—/ha		
<b>Drusch</b>												
Dreschmaschine		1000 kg/h	30000.—	10	8000	1	65	1/10	4005.—	4.—/h		
Dreschmaschine		1400 kg/h	35000.—	10	8000	1	70	1/10	4650.—	4.70/h		
Strohpresse		2500 kg/h	5600.—	10	8000	1	30	1/20	778.—	6.35/h		
<b>Reinigen und Sortieren</b>												
Getreidereinigungsmaschine			700.—	15	2500	1	10	1/20	85.—	—.45/h		
Getreidereinigungsmaschine mit Motor		2000 kg/h	4000.—	15	5000	1	10	1/10	403.—	1.10/h		
Kartoffelsortiermaschine ohne Verleseband		2000 kg/h	1000.—	15	2000	1	20	1/20	131.—	—.65/h		
Kartoffelsortiermaschine mit Motor und Verleseband		2000 kg/h	2800.—	15	2500	1	45	1/20	347.—	1.25/h		
Kartoffelsortiermaschine mit Motor und Verloschband		2500 kg/h	2450	15	2500	1	50	1/20	410	1.55/L	*) inkl. Masseverlust	

Silohäcksler ohne Motor		2700.—	10	3000	1	10	1/20	368.—	1.05/h
Silohäcksler mit Zusatzgebläse		4000.—	10	3000	1	15	1/20	544.—	1.50/h
Rübenschneider	3000 kg/h	400.—	10	2000	1	5	1/20	62.—	—.65/h
Steinschrotmühle	200 kg/h	600.—	15	2000	1,5	10	1/20	95.—	—.60/h
Walzenschrotmühle	300 kg/h	1000.—	15	2000	1	10	1/20	114.—	—.65/h
<b>Motoren</b>									
Elektromotor fahrbar	5 PS	1400.—	20	5000	1	5	1/30	120.—	—.40/h
Elektromotor fahrbar	10 PS	1700.—	20	5000	1	5	1/30	144.—	—.45/h
Elektromotor fahrbar	15 PS	2050.—	20	5000	1	5	1/30	172.—	—.50/h
Benzinmotor	4 PS	1050.—	10	4000	1,5	5	1/15	146.—	1.50/h
Benzinmotor fahrbar	8 PS	1550.—	10	4000	1,5	5	1/15	210.—	1.75/h
<b>Einachstraktor und Zusatzgeräte</b>									
Motorhacke-Fräse	3 PS	1100.—	10	2000	1,5	8	1/10	170.—	1.75/h
Einachstraktor	7 PS	2700.—	10	3000	1	10	1/10	405.—	2.10/h
Einachstraktor	10 PS	4600.—	10	4000	1	10	1/10	649.—	2.50/h
Anbaupflug	6 a/h	800.—	10	200	1,3	5	1/4	113.—	5.95/ha
Motoregge oder Frässchwanz 1,3 m	20 a/h	850.—	10	150	1,5	5	1/2	119.—	10.—/ha
Anbaubindemäher	20 a/h	2750.—	10	200	0,7	8	1.25	373.—	26.55/ha
Anbauvorratsgräber	8 a/h	1250.—	10	100	1	5	1/2	169.—	14.—/ha
Anbauseilwinde		1350.—	10	2000	1	5	1/20	184.—	—.85/h
<b>Traktoren</b>									
Traktor	15 PS	9500.—	10	8000	1	40	1/10	1479.—	2.35/h
Traktor	25 PS	13000.—	10	10000	1	40	1/10	1929.—	2.50/h
Traktor	35 PS	15000.—	10	10000	1	40	1/10	2186.—	3.20/h
Traktor	über 45 PS	18000.—	10	10000	1	45	1/10	2588.—	3.90/h
Land-Rover	Benzin	12/77 PS	14500.—	10	8000	0,8	50	1/10	2740.—
Land-Rover	Diesel	10/52 PS	16000.—	10	8000	0,8	50	1/10	2932.—
<b>Transport</b>									
Pneuwagen 3 t. auch Güllewagen		2300.—	15	6000	1	50	1/30	308.—	—.50/h
Pneuwagen 5 t.		3300.—	15	6000	1	50	1/30	404.—	—.65/h
Häckselwagen mit Rollteppich		5000.—	15	6000	1	60	1/20	574.—	1.—/h
Abladegerät		1500.—	15	2000	0,6	3	1/30	149.—	—.55/h
Heu- und Garbengebläse		2500.—	15	3000	0,6	40	1/20	311.—	—.65/h
Elevator mit Motor	11 m	3200.—	15	3000	1	30	1/20	360.—	1.20/h
Mistladekran		7000.—	10	3000	1	45	1/10	985.—	2.65/h
<b>Spezialgebiete</b>									
Kreissäge		600.—	15	1500	0,8	12	1/6	79.—	—.80/h
Holzspaltmaschine		300.—	15	1500	1	8	1/20	44.—	—.30/h
Motorkettensäge		1000.—	10	2000	1	5	1/10	138.—	1.65/h
Holzhackmaschine		5200.—	10	3000	1	25	1/10	718.—	2.05/h

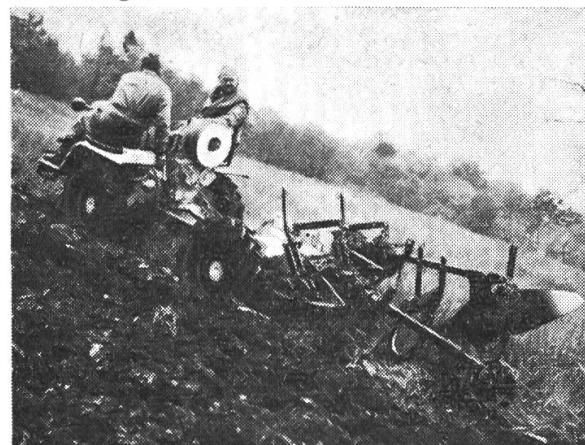
Treibstoffverbrauch  
siehe Tabelle 4

# Der Allrad- Universal-Traktor für jeden Bauer

**Mit Seilspill im Gleichlauf mit Radantrieb — Arbeit in jedem Gelände bis gegen 100% Steigung, z.B. Pflügen.**



**Jedes bekannte Gerät lässt sich anbauen: z.B. Front-Mähbalken, Rotoregge, Baumspritze etc. Mit langgestelltem Radstand und Brücke — das fantastische Geländefahrzeug.**



**An Hans Merk  
Maschinenfabrik Dietikon/ZH  
Telefon (051) 88 91 21**

**Senden Sie mir den interessanten Prospekt über den Pullax nebst Preisen.**

TR

**Name** .....

**Genaue Adresse** .....



**Mit kurzgestelltem Radstand und Dreipunkt-Hydraulik — der ideale Vielzwecktraktor.**

